

Pressemitteilung vom 1. August 2018

Tomatenfest vor dem Stadttheater Freiburg

am Samstag, 11. August 2018 von 14 bis 18 Uhr

Die Tomate ist mit einem Verzehr von 24,9 Kilogramm frischen und verarbeiteten Tomaten pro Kopf das **Lieblingsgemüse** in Deutschland¹. Es gibt unzählige Tomatensorten in verschiedensten Farben, Formen und Größen sowie eine riesige Vielfalt im Geschmack die leider kaum noch jemand kennt. Die leckersten Sorten schaffen es gar nicht in den Supermarkt, vor allem weil sie weich sind und nur eine zarte Schale haben. Die Tomate ist auch ein **Gemüse mit Zukunft** wenn die Sommer heißer und trockener werden: Tomatenpflanzen sind Tiefwurzler und können somit Wasser aufnehmen auch wenn der Boden oberflächlich ausgetrocknet ist. Kraut- und Braunfäule, verursacht durch Pilze, treten bei trockener Witterung kaum auf und Tomaten mögen es gerne heiß.

Um all dies zu zeigen, zu erleben und zu schmecken veranstalten wir am **Samstag, 11. August 2018** wieder eine Tomatentauschbörse vor dem Theater Freiburg in der Stadtmitte. Dieses Jahr haben wir das **Programm deutlich ausgeweitet**: Neben dem unkommerziellen Tausch von nachbaufähigen Tomatensorten geht es auch um Bewusstseinsbildung zu den Themen Kulturpflanzenvielfalt, Hybridsaatgut, Monopolisierung auf dem Saatgutmarkt und regionale Versorgung.

Zusätzlich gibt es eine **Tomatensprechstunde** mit einem erfahrenen Gärtner, der für alle Fragen und Probleme rund um den Anbau und die Saatgutgewinnung von Tomaten zur Verfügung steht.

Wichtig ist auch der Genuss: Wir bieten **Tomatenbrote** an mit einem leckeren Bio-Emmerbrot von Kaisers Gute Backstube; Emmer ist eine der ältesten kultivierten Getreidearten. Weitere kulinarische Angebote sowie **Musik** runden das Programm ab.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

¹ Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung: Tomatenverzehr bleibt mit 25 Kilogramm konstant, Presseinformation, Bonn, 29.Juni 2015.

Die durchführenden Organisationen

ProSpecieRara (www.prospecierara.de) ist eine gemeinnützige Organisation für den Erhalt traditioneller Kulturpflanzen. Zusammen mit einem Netzwerk aus privaten Sortenbetreuern, Gönnerinnen, Schaugärten, Gärtnereien und Vermarktungspartnern erhalten wir die Vielfalt lebendig und sichern sie mit Hilfe der sog. *on farm*-Erhaltung ab.

DIE AGRONAUTEN (www.agronauten.net) sind eine gemeinnützige Forschungsgesellschaft für Agrar- und Ernährungskultur. DIE AGRONAUTEN untersuchen praxisnah alle Formen nachhaltiger, regionaler Agrar- und Ernährungssysteme, von neuen Organisationsformen zwischen Konsumenten und Produzenten, Versorgung der kurzen Wege, Fragen der Resilienz und dem Selbstversorgungsgrad von Regionen bis zum Evaluieren und Kommunizieren von sozial- und umweltverträglicher Landwirtschaft.

UWC Robert Bosch College Freiburg (www.uwcrobertboschcollege.de) ist eine internationale Bildungsbewegung, die Menschen, Nationen und Kulturen für Frieden und eine nachhaltige Zukunft vereint. Die an einem UWC vermittelte Bildung soll Schüler*innen dazu befähigen, mit den Herausforderungen der globalisierten Welt umzugehen. Wesentlicher Bestandteil dieses erlebnispädagogischen Ansatzes ist das Schulgelände in Freiburg mit dem historischen Klostergarten als Kernstück. Heutzutage dient der in Lage und Größe seit ca. 500 Jahren bestehende, 2.000 qm große Klostergarten sowohl als Schul- und Schaugarten sowie als Erhaltungsort für alte Kulturpflanzenvielfalt.

Kontakt:

Iris Förster, Geschäftsführerin ProSpecieRara Deutschland

Iris.Foerster@prospecierara.de

0761 59 39 00 07